Fernand Etgen

Minister für Landwirtschaft, Weinbau und Verbraucherschutz
Minister für die Beziehungen zum Parlament

Fernand Etgen wurde am 10. März 1957 in Ettelbrück geboren.

Studium und Ausbildung

Fernand Etgen besuchte von 1971 bis 1977 das Gymnasium Lycée classique de Diekirch.

Regierungsämter

Im Anschluss an die Parlamentswahlen vom 20. Oktober 2013 wurde Fernand Etgen erstmals Regierungsmitglied und trat am 4. Dezember 2013 als Minister für Landwirtschaft, Weinbau und Verbraucherschutz sowie als Minister für die Beziehungen zum Parlament in die Koalitionsregierung aus Demokratischer Partei (DP), Luxemburger Sozialistischer Arbeiterpartei (LSAP) und Grünen („déi gréng“) ein.

Sonstige politische Ämter

Fernand Etgen, der seit 1979 der DP angehört, war von 1979 bis 1981 und von 1988 bis 1993 Gemeinderatsmitglied in Feulen und von 1982 bis 1987 Beigeordneter des Bürgermeisters. 1994 wurde er Bürgermeister und übte dieses Amt bis zu seiner Ernennung als Minister im Dezember 2013 aus.

Auf Landesebene wurde Fernand Etgen 2007 erstmals Mitglied der Abgeordnetenkammer. Dort war er u.a. Vizepräsident der Kommission für den öffentlichen Dienst und die Verwaltungsreform, Medien und Kommunikation sowie der Kommission für öffentliche Arbeiten. 2009 wurde er auf der DP-Liste des Bezirks Norden in die Abgeordnetenkammer gewählt. Von 2009 bis 2013 war er Vizepräsident der Kommission für innere Angelegenheiten, die Großregion und die Polizei, der Kommission für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung sowie der Kommission für den öffentlichen Dienst und Verwaltungsvereinfachung.

Fernand Etgen war von 2010 bis 2014 Generalsekretär der DP.

Berufliche Tätigkeiten

Vor seiner politischen Laufbahn war Fernand Etgen Staatsbeamter bei der Eintragungs- und Domänenverwaltung.

www.gouvernement.lu